

Konservierende Landwirtschaft in Slowenien

Auf Grundlage des ganzheitlichen Systems „konservierende Landwirtschaft“, entwickelten wir in Slowenien eine Ackerbautechnologie, die einen Schritt von der Direktsaat (no-tillage) entfernt ist. Wir nannten sie „minimale flache kompostierte Bodenvorbereitung“. Wo liegt der Unterschied? In der Technologie der Direktsaat (no-tillage) der natürlichen und gentechnisch veränderten Pflanzen wird Unkraut im Wesentlichen vor oder nach der Saat der folgenden Kultur chemisch mit einem Breitband- bzw. Totalherbizid wie a.s. Glyphosat bekämpft. Mit der Technologie der minimalen flachen kompostierten Bodenbearbeitung wird in Sorge für einen gesünderen Boden das Unkraut in Vorbereitung für die Saat der nächsten Kultur mechanisch bekämpft. Wenn Unkraut nicht vorhanden ist, kann man direkt ohne Saatvorbereitung in den unbearbeiteten Boden säen.

Wegen der Nichtbeachtung des Grundsatzes 2 der konservierenden Landwirtschaft und der Erhöhung der unschädlichen Verdichtung des Bodens, werden für die erfolgreiche Saat dringend auch die Sämaschinen für Direktsaat (no-tillage) notwendig. Die bedeutendste technische Anforderung an diese Sämaschinen ist die Druckkraft an der einzelnen Schnittscheibe (coultter) oder an der Scheibenschar, die mindestens 2000 N (200 kg) auf die Bodenunterlage bei der leeren Sämaschine betragen sollte. Erfolgreiche Qualitätssaat wird entweder in den minimal vorbereiteten Boden oder als Direktsaat in den unbearbeiteten Boden durchgeführt.

Technologie „minimale flache kompostierte Bodenbearbeitung“

Keine oder minimale Störung mit dem Eingriff in den Boden in einer flachen Schicht max. bis 10 cm Tiefe, ist eine Ackerbautechnologie im Rahmen des Systems „konservierende Landwirtschaft“. Charakteristisch für diese Art ist die mechanische Bekämpfung des Unkrauts, der wachsenden und absterbenden organischen Masse durch Unterschneiden der Wurzel in einer flachen Schicht des Bodens ohne vorherige Anwendung des ökologisch strittigen Breitband- bzw. Totalherbizids Glyphosat und des Mulchgerätes. Die unterschrittene organische Masse bleibt teils an der Bodenoberfläche, teils aber wird sie gleichmäßig unmittelbar unter die Bodenoberfläche bis 10 cm geordnet und eingearbeitet. Bei diesem Eingriff handelt es sich um einen technologischen Kompromiss: positiv ist, dass vorangegangen kein Mulchgerät und kein ökologisch strittiger Breitband- bzw. Totalherbizid a.s. Glyphosat verwendet werden, negativ aber ist der minimale Verlust der Bodenbedeckung durch organische Masse und Erhöhung des Verlustes des Bodenkohlenstoffs in Form von CO₂, was Anteilsmäßig mit dem Volumen und Intervall des gelockerten Bodens steht. Die Mehrreihen-Scheibengeräte mit einzelner Einspannung und Erfassung von unten sind die effektivsten Geräte zur mechanischen Bekämpfung von Unkraut und Vorbereitung des Bodens für die Saat. Die Kreiselbodenlockerer „Vario-Disc“ EVERS wurden in der Entwicklung der Technologie der minimalen flachen kompostierten Bodenvorbereitung ab dem Jahr 2011 angewendet und geprüft und sind die einzigen, die eine so effektive Unkrautbekämpfung ermöglichen. In

Slowenien sind heutzutage mehr als 20 solche Geräte in Gebrauch, die jährlich rund 3.000 ha Saatflächen für die Frühjahrs-, Stoppel- und Herbstsaat vorbereiten.

Das Unternehmen M.Rebernik d.o.o.führt spezialisiert das Angebot und Vertrieb von Geräten für konservierende Landwirtschaft des Herstellers SEVERS AGRO B.V. aus Almel in den Niederlanden. Technologisch am meisten entsprechende und einzige mehrreihige Kreiselbodenlockerer „Vario-Disc“ und Tiefenlockerer EVERS wurden ab dem Jahr 2011 in der Entwicklung der Technologie der minimalen flachen kompostierten Bodenvorbereitung im Südosten Sloweniens angewendet und geprüft. Aus dem Programm Evers bieten wir noch viele andere Geräte für konventionelle Landwirtschaft an.

Rufen Sie uns an, und wir werden ein entsprechendes Angebot für Sie vorbereiten!

Ljutomer, den 22.04.2020

Autor: Milan Rebernik